

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Osdorf

Datum: 03.09.2025	Sitzungsort: Dibberns Gasthof, Noerer Straße 4, 24251 Osdorf	
Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:44 Uhr	

An der Sitzung nahmen die nachstehend eingetragenen Personen teil.

	Bemerkungen
Mitglieder	
Frau Gabriele Schoenwaldt	fehlte entschuldigt
Frau Katrin Albrecht	fehlte entschuldigt
Frau Heike Grube	
Herr Rolf Ohlsen	
Frau Jana Schoenwaldt	
wählbare Bürger/innen	
Frau Wenke Skyschus	
Herr Marcus Krüger	fehlte entschuldigt
Frau Mandy Sörensen	
Frau Magrit Stoll	fehlte entschuldigt
stellv. Mitglieder	
Herr Peter Hammerich	
Herr Wolfgang Radke	
Frau Ninja Fehse	für Frau Katrin Albrecht
Herr Claas Malte Stamm-Gadow	für Herrn Marcus Krüger
Herr Jan Timmermann	für Frau Gabriele Schoenwaldt
Herr Peter Witt	für Frau Magrit Stoll
Bürgermeister/in	
Herr Helge Kohrt	
Gemeindevertreter/in z.K.	
Herr Niels Bienefeld	
Herr Thorsten Möller	
Verwaltung	
Frau Susanne Karkossa-Schwarz	
Gäste	
Frau Maria Arévalo B2K Architekten	
Herr Stefan Koerner Fa. B2K Freischaffende Architekten und Stadtplaner	
Herr Raphael Portukat Osdorfer Sportverein	
Protokollführer/in	

- Vorsitzender -

- Protokollführerin -

Anlagen:

Zu Top 4: Belegungszahlen Kita Rappelkiste

Zu Top 5: Vorstellung B2K Planungsentwurf Sportgelände

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.06.2025
3. Einwohnerfragestunde
4. Berichte
 - 4.1. Eingaben
 - 4.2. Anfragen
5. Vorstellung Planungsentwurf Sportgelände
6. Sachstand AK Feuerwehrgerätehaus
7. Weiteres Vorgehen sinkende Kinderzahlen in Schule und Kita
8. Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Ev. Kindertageseinrichtung Osdorf

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung und Eröffnung

Die stellvertretende Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Ladung ergaben sich nicht.

Durch einstimmigen Beschluss wurde die Tagesordnung um TOP 1 Berichte im nichtöffentlichen Teil erweitert.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.06.2025

Gegen die o. a. Niederschrift bestanden keine Einwände. Die stellvertretende Vorsitzende stellte die Genehmigung der Niederschrift fest.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

zu 4 Berichte

Die stellvertretende Vorsitzende berichtete unter Abgabe näherer Erläuterungen zu folgenden Punkten:

- Sachstand Kita:
 - o Aktuelle Belegungszahlen (siehe Anlage)
 - o Die Eingewöhnungen sind gestartet.
 - o Bis Dezember werden die Belegungszahlen weiter steigen, nach heutigem Stand wird es dann dennoch 12 freie Plätze geben, der Großteil davon betrifft den Waldkindergarten Noer.
 - o Careflex wurde für zwei Monate angefordert, um einen temporären Krankenstand auszugleichen; dies soll weiterhin die Ausnahme bleiben.
- Begehung des Schulspielplatzes am 12.09. mit dem gleichen Architekten, der den Schulhof geplant hat; die Umsetzbarkeit und die Möglichkeiten der Spielplatzgestaltung sollen besprochen werden.

Der Bürgermeister berichtete unter Abgabe näherer Erläuterungen zu folgenden Punkten:

- Idee eines Apothekenautomats wurde vorerst verworfen, da nach Rücksprache mit Ärzten und ansässigen Apotheken bereits ein gut funktionierendes Versorgungssystem besteht.
- Im Breitbandausbau seitens Fiete.net immer noch keine Aktivität; führt zu vielen ungedulden Nachfragen.
- Die Instandsetzung des Ehrenmals ist durch den Bauhof erfolgt. Bei einem Stein müsse noch das Ausmalen der Namen der Gefallenen erfolgen, ein Angebot liegt noch nicht vor.
- Aufstellung der OSV-Container erfolgte Mitte Juli, Dank an alle Beteiligten. OSV hat bereits in Eigenregie Vorplatz gepflastert, alle weiteren Innenausbau-Maßnahmen erfolgen ebenfalls durch Eigenleistung des OSV. Das Budget von 50.000 Euro wurde leicht überschritten.
- Rückblick Dorffest; Dank an das Orga-Team und alle Beteiligten für das tolle Fest
- Nach dem 3. Versuch wahrscheinlich eine neue Kollegin für die Reinigung der Umkleieräume ab 01.10. gefunden. Zwei Stellen waren für Vertretungszwecke ausgeschrieben, eine davon bleibt weiterhin ausgeschrieben. Vertretung macht zunächst die Firma, die bisher reinigt.

zu 4.1 Eingaben

Eingaben lagen nicht vor.

zu 4.2 Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

zu 5 Vorstellung Planungsentwurf Sportgelände

Die stellvertretende Vorsitzende führte zunächst in die Thematik ein, dass die Ausgangslage damals das Ortsentwicklungskonzept war, aus dem klar hervorging, dass sich die Osdorfer BürgerInnen eine Neugestaltung des Sportplatzes wünschen. Daraufhin reichte der OSV

einen Antrag ein, in dem sie aufführten, welche Mängel der derzeitige Sportbetrieb aufweise und wo sie Verbesserungspotential sehen. Daraufhin wurde zur Visualisierung und Kostenschätzung des Vorhabens ein Architekt beauftragt. Sie betonte außerdem, dass es zunächst nur um das Zusammenbringen von Ideen und Vorstellungen gehe, die Entscheidungsfindung in den Gremien ist frühestens für das 1./2. Quartal 2026 angedacht.

Infolgedessen übergab die stellvertretende Vorsitzende das Wort an Herrn Koerner von dem Architektenbüro B2K, der die einzelnen Entwürfe des Planungsvorhabens ausführlich vorstellte. Die Entwürfe sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Kostenschätzung für das Projekt liegt derzeit bei ca. 4 Mio. Euro, hierbei ist die Gemeinde auf Förderungen angewiesen.

Im Anschluss der Präsentation erfolgte eine ausführliche Diskussion. Folgende Anregungen ergaben sich u.a. aus der Versammlung:

- Ggf. Möglichkeit eines Flächentauschs bei Notwendigkeit von Flächenzukauf
- Idee einer Integration zu einem Dorfgemeinschaftshaus
- OSV geht es primär um Trainingsmöglichkeiten, 3-Platz-Variante wäre perfekt
- Entschließungskosten und Grundstückspreis nicht mit kalkuliert

Die stellvertretende Vorsitzende dankte dem Planungsbüro und es bestand Einvernehmen, dass die Gemeinde mit dem OSV sowie dem Planungsbüro weiterhin im Austausch bleibt.

Es erfolgte nach Entlassung des Planungsbüros eine kurze Pause.

zu 6 Sachstand AK Feuerwehrgerätehaus

Die stellvertretende Vorsitzende berichtete, dass der Arbeitskreis erstmalig am 28.08. getagt hat. Zunächst erfolgte eine Führung anhand des Begehungsprotokolls mit Hinweisen auf die kritischen Schwerpunkte, welche folgende sind:

- Einsicht der Ausfahrt
- Stellfläche im Gerätehaus, insbesondere für die sonstigen Fahrzeuge oder Anhänger langsam kritisch; würde mit dem neuen Fahrzeug nicht besser werden.
- Schwarz-Weiß-Trennung sowie Trennung der Geschlechter im Umkleidebereich. Es sind eigentlich 2 m² je KameradIn vorgeschrieben.
- Jugendfeuerwehrraum ist zu klein.

Nach einer kurzen Besprechung wurde sich auf folgendes weitere Vorgehen festgelegt:

- Die Kameraden erstellen einen Raumplan als Basisgrundlage für Anforderungen an ein neues Gebäude bzw. einen Anbau.
- Der Bürgermeister spricht mit dem Eigentümer des Grundstückes, an dem sich die uneinsehbare Engstelle befindet, und lotet aus, ob es Möglichkeiten gibt, dort eine Verbesserung durch Verbreiterung der Fahrbahn herbeizuführen.
- Das Ordnungsamt schickt einen Plan zur Dimension des Grundstücks.
- Das nächste Treffen ist für den 13.10. geplant.

zu 7 Weiteres Vorgehen sinkende Kinderzahlen in Schule und Kita

Die stellvertretende Vorsitzende berichtet, dass mittlerweile in allen Ausschüssen, im Schulverband sowie im Kuratorium die Notwendigkeit der infrastrukturellen Änderung in Schule und Kita besprochen wurde. Daraus hat sich zum einen der Arbeitskreis Schulgebäude gebildet, dieser hat erstmals am 01.09. getagt. Außerdem hat sich der Arbeitskreis Zukunft Kita

gegründet, dieser tagt erstmalig am 30.09. Wie bereits jetzt erkennbar ist, verzeichnet die Kita sinkende Kinderzahlen. Die Zahlen der Schulkinder sind noch auf einem Höchststand, nehmen im Laufe der Jahre jedoch ebenfalls ab. Dies heilt jedoch nicht den Umstand, dass aktuell zu wenig Gruppenräume vorhanden sind. Hierzu hat der AK Schulgebäude bereits Lösungsideen gesammelt.

Kurzfristige Lösungsvorschläge:

- Nutzung der Betreuten, dann ist aber auch weiteres Personal notwendig (Insellösung)
- Umnutzung der Kunsträume in Klassenräume und Umzug dieser ins Sportheimgebäude
- Containerlösung zwischen Aula und Klassen, in denen die Wahlen stattfinden, zu dem dann die Kinder aus Klassen unter Sportheim und der Klasse aus der Aula ohne Gruppenraum gelangen

Langfristige Lösungsvorschläge:

- Perspektive mit der Kita Rappelkiste
- Betrachtung der Gebäude unter energetischen Gesichtspunkten. Gibt es aus dieser Sicht ggf. auch Handlungsbedarf, sodass man Platzbedarf und energetische Sanierung verbinden könnte?

Es erfolgte eine ausführliche Aussprache.

Nachdem die Thematik in allen Arbeitskreisen, Ausschüssen etc. beraten wurde, gilt es zukünftig, das Thema wieder zu zentralisieren, um eine gemeinsame Handlungs- und Planungsrichtung zu verfolgen.

zu 8 Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Ev. Kindertageseinrichtung Osdorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag eine Vorlage der Verwaltung vor.

Nach kurzer Aussprache wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Die Gemeinde nimmt die Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Ev. Kindertageseinrichtung Osdorf zustimmend zur Kenntnis. Der Bürgermeister wird zum Abschluss der Vereinbarung, auch mit geringfügigen Änderungen, ermächtigt. Bei Änderungen sind diese kenntlich zu machen und den Mitgliedern des Sozialausschusses zuzuleiten.